

# STADLER VOR ORT

15. Mai 2026

## 40 JAHRE SOZIAL ENGAGIERT



Foto: Christina Opeldus

Die Interessengemeinschaft e.V. (kurz InGe) aus Salzhausen feierte jetzt ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Empfang im Dorfraum Pattensen. Der gemeinnützige Verein hat sich über die Jahre im Landkreis in der Tagespflege, der ambulanten Pflege, der Schulassistenten und Schulkindbetreuung einen Namen gemacht. 125 Hauptamtliche und 30 Ehrenamtliche sind aktuell für die InGe tätig. Neben Svenja Stadler begrüßte InGe-Geschäftsführer Nikolaus Lemberg (Foto) zur Geburtstagsfeier unter anderem Winsens Bürgermeister André Wiese, Salzhausens Samtgemeindebürgermeister Jens Köster und Kreisrätin Ana Cristina Bröcking. „Viele reden von sozialem Zusammenhalt. Die InGe organisiert ihn ganz praktisch. Viele betonen die Bedeutung des Miteinanders. Die InGe sorgt dafür, dass daraus konkrete Angebote werden. Und ich finde, genau darin liegt die besondere Stärke dieses Vereins: im Verlässlichen. Im Bodenständigen. Im Tun“, so Stadler in ihrem Grußwort. „40 Jahre InGe zeigen, was möglich ist, wenn Gemeinsinn, Professionalität und Beharrlichkeit zusammenkommen.“

## WEHRERFASSUNG:

## ÜBER 90 PROZENT RÜCKLAUF

Die Wehrerfassung im Rahmen des Neuen Wehrdienstes ist erfolgreich angelaufen: Über 206.000 Anschreiben wurden versendet. Die Abläufe – von Datenabruf über Versand bis zur digitalen Bearbeitung – funktionieren reibungslos. Bereits 86 Prozent der angeschriebenen Männer haben den Fragebogen fristgerecht ausgefüllt, nach einer Erinnerung liegt die Rücklaufquote sogar bei über 90 Prozent. Anderslautende Zahlen in der öffentlichen Berichterstattung treffen nicht zu.

A portrait of Svenja Stadler, a woman with brown hair, smiling. She is wearing a light-colored blazer. The background is white. In the top right corner, there is a red logo for the SPD (Soziale Politik für Dich.). In the bottom right corner, there is a white circle with the text "DO. 28.05. 2026".

**SPD** Soziale Politik für Dich.

**DO. 28.05. 2026**

**STADLER IM GESPRÄCH**

**28. Mai 2026  
19:00 Uhr  
Ashäuser Hof, Stelle**

## DIE NEUNTE FESTREDE ZUR JUGENDWEIHE

Bereits zum neunten Mal hatte der Verein Jugendweihe Niedersachsen Svenja Stadler als Festrednerin zur Feier der Jugendweihe im Landkreis Harburg angefragt, und sie hatte gerne zugesagt. "Für mich ist das fast ein Pflichtterminus geworden seit ich 2016 zum ersten Mal dabei war", so die Abgeordnete. Zwangspausiert hat sie lediglich in den Pandemie Jahren.

Längst ist die Gruppe der Jugendlichen, die die Jugendweihe begehen im Landkreis so groß, dass gleich zwei Veranstaltungen an einem Tag in der Empore Buchholz angesetzt sind. Eltern, Geschwister, weitere Verwandte sowie Freundinnen und Freunde füllen die vorhandenen Plätze problemlos.

In ihrer Festrede gab Svenja Stadler den Jugendgeweihten Folgendes mit auf den Weg: "In den kommenden Jahren werdet ihr immer mehr Möglichkeiten bekommen, mitzuentcheiden. Ihr werdet wählen dürfen. Ihr werdet vielleicht selbst kandidieren. Ihr werdet euch in Vereinen, Initiativen oder ganz anderen Zusammenhängen engagieren. Nutzt diese Möglichkeiten. Nicht, weil Erwachsene euch dazu auffordern. Sondern weil es um eure Zukunft geht."

"Bewahrt euch das Staunen, die Neugier und die Fähigkeit, Fragen zu stellen", so die Festrednerin weiter. "Vielleicht ist genau das eine der schönsten Aufgaben eurer Generation: nicht nur in eine vorhandene Welt hineinzuwachsen, sondern diese Welt mit euren Fragen zu verändern."

## ZU GUTER LETZT

*"Die Sperrung der Straße von Hormus wird mehr Einfluss auf den Heizungsmarkt haben als dieses Gesetz. Die Frage, woher unsere Energie kommt, spielt gerade für viele Menschen eine große Rolle. In Gebäuden, wo sie funktioniert, hat eine Wärmepumpe großen Charme. Und egal wie sich die Welt entwickelt, Umweltwärme aus der Luft wird nicht teurer werden. Ich vermute, dass wir mehr hybride Systeme sehen werden, also Wärmepumpe plus X."*

(Julian Schwark, Schornsteinfeger und Energieberater, zum Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes)

## TEAM-TREFFEN IM WAHLKREIS



Ein Team-Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Svenja Stadler im Wahlkreis ermöglichte vor allem den Berliner Kolleginnen und Kollegen, den Landkreis Harburg etwas näher kennenzulernen - so gut das in zwei kurzen Tagen geht. So startete man am ersten Tag im Wahlkreisbüro in Fleestedt, machte einen Abstecher zum Fähranleger in Hoopte und erhaschte vom Sportboothafen in Tespe einen Blick aufs Kernkraftwerk Krümmel. In der Kreisstadt durfte ein Gang vorbei an Schloss und Kreishaus nicht fehlen. Nach einer Bürobesprechung am Tag zwei ging es zu einer exklusiven Führung durch das Museum Kunststätte Bossard in Jesteburg, dann auf einen Stadtbummel durch Buchholz und abschließend zu einem Besuch des Landhofs in Neu Wulmstorf. Am Ende stand fest: Es ist noch genug übrig für einen weiteren Besuch.